

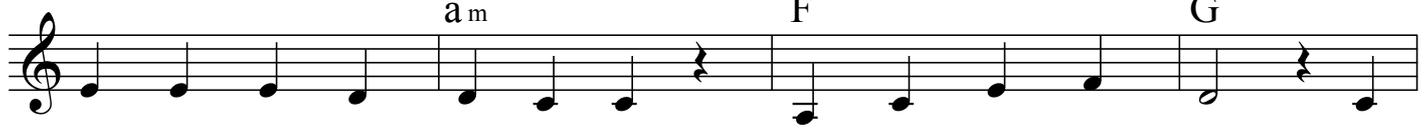
Engel haben keine Flügel

Text & Musik: Kurt Mikula



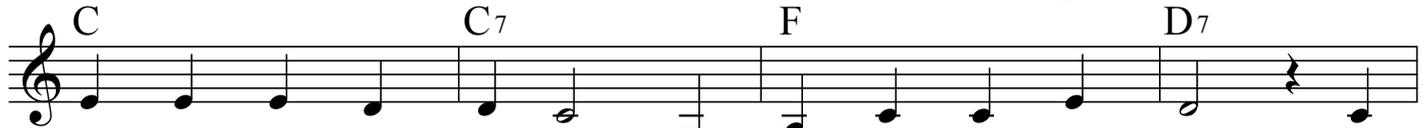
En-gel ha-ben kei-ne Flü-gel, En-gel sind nicht un-sicht-bar.

C F C



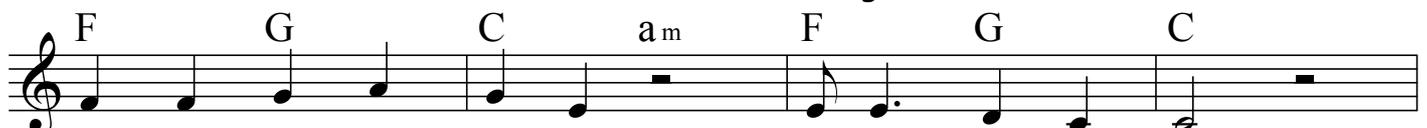
In der tief-sten Fins-ter-nis sind sie uns ganz nah. Sie

a m F G



trock-nen uns-re Trä-nen und brin-gen uns ein Licht und

C C7 F D7



zau-bern uns ein Lä-cheln mit-ten ins Ge-sicht.

F G C a m F G C



En-gel kom-men still und lei-se, En-gel kom-men in Zi-vil. Er-Je-der Mensch braucht ei-nen En-gel, der mit ihm durchs Le-ben geht, der, Je-der kann ein En-gel für ei-nen and-ren sein. Denn

a m e m



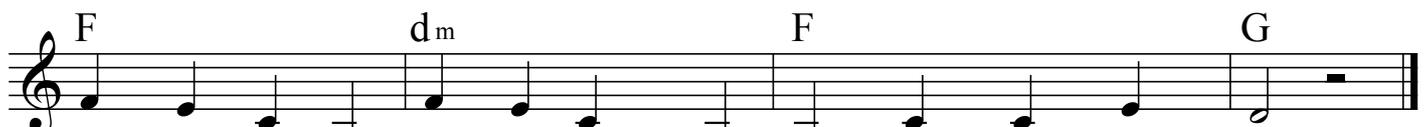
ken-nungs-zei-chen: Her-zens-wär-me, Zeit und Mit-ge-fühl. En-gel wenn die Welt zu-sam-men-fällt, an dei-ner Sei-te steht. Je-der kei-ner lebt auf die-ser Welt ganz für sich al-lein. Drum

F d m F G



kom-men un-er-war-tet, sie sind ein-fach für dich da. Und Mensch braucht ei-nen En-gel, ei-nen Freund, der ihm ver-traut, sei auch du ein En-gel, bring auch du das Licht,

a m e m



erst, wenn sie ge-gan-gen sind, wird's dir plötz-lich klar: der, e-gal was kom-men mag im-mer an ihn glaubt. das mit sei-nem hel-len Schein die Dun-ke-l-heit durch-bricht.

F d m F G